Biotopname
Erlenbruch an der Jungfernwisch

Standort /Geologie
vermoorte Senke in welliger Grundmoräne

X X
X X

TK10 0306 - 342 - **Biotop-Nr.** 4007

Anschluß in TK

Naturraum 300 Flach- und Hügelland um Warnow- und Recknitz

	Film-Nr.	**Bild-Nr.**
Luftbild-Nr.	141 -	0131
	-	

Größe in ha	1 , 3060
Länge in m	,
min. Breite in m	,
max. Breite in m	,

Landkreis / Kreisfreie Stadt
Bad Doberan

Gemeinde / Stadt
Kessin

lfd. Nr. im Biotopverzeichnis
06508

Schutzmerkmale
geschützt nach §20 LNatG M-V [X]

1 - vollständig 2 - überwiegend 3 - zum geringen Teil

NLP		FND		NP		FiB	
NSG		LSG		BR		FFH-Geb.	
ND		GLB		FnB		Wald-Totalreservat	

	Hauptcod.	**Nebencode**								**Überlagerungscode**
Code	WNR	WFD								UMV
%	75	25								

Vegetationseinheiten
Scheinzypressen-Seggen- Berlen- Erlenbruch, Sumpf-Seggen- Erlenbruch, Brennessel- Erlenwald

Habitate + Strukturen											
			HDK	HSE	HZR	HAO	HAJ	HNN	HXR		

Beschreibung / Besonderheiten
Erlenbruch an der Jungernwisch in einer vermoorten Senke in welliger Grundmoräne.
Das Biotop liegt in intensiven Grünland. Die jungen bis mittelalten Erlen sind mehrstämmig. Überwiegend findet man die Schwarz-Erle und nur vereinzelt die Grau-Erle. Der Bruchwald im Zentrum ist aus einem verlandeten Weiher entstanden. Hier steht noch vielfach Wasser an, so daß viel Wasserlinsen, Berle und Scheinzyper-Segge gefunden wurden. Der angrenzende Bruchwald ist sehr feucht mit Sumpf-Segge und verschiedenen Stauden. Randlich ist ein Brennessel-Erlenwald auf degradiertem Torf ausgebildet. Das Biotop wird über einen Graben entwässert.

Wertbestimmende Kriterien

	Artenreichtum (Flora)		vielfältige Standortverhältnisse
	Vorkommen seltener / typischer Tierarten		historische Nutzungsformen
	seltener / gefährdeter Pflanzenbestand		aktuelle Nutzung
	seltene / gefährdete Pflanzengesellschaft		Flächengröße / Länge
	natürliche / naturnahe Ausprägung des Biotops	X	Umgebung relativ störungsarm
	gute Ausbildung eines halbnatürlichen Biotops		landschaftsprägender Charakter
	typische Zonierung von Biotoptypen		Trittsteinbiotop / Vernetzungsfunktion
	Struktur- und Habitatreichtum		

Gefährdung

YWE | | | | | | keine Gefährdung [ ]

Empfehlung

ZSX | | |

(c) Landesamt für Umwelt, Naturschutz und Geologie Mecklenburg-Vorpommern, Goldberger Str. 12, 12873 Güstrow, Tel. (03834) 777 - 0

STANDORTMERKMALE (k - kleinflächig, g - großflächig)

TK10	Biotop-Nr.
0306 - 342	- 4007

Substrat

k	g	
	g	Torf, wenig gestört
	g	Torf, degradiert
		Antorf
		Sand
		Kies / Steine
		Lehm
		Ton
		Halbkalk / Kalk
		Schlamm / Faulschlamm
		gestörter Boden

Trophie

k	g	
		dystroph
		oligotroph
		mesotroph
	g	eutroph
		poly- / hypertroph

Wasserstufe

k	g	
		trocken
		mäßig trocken
		wechselfeucht
		frisch
	g	feucht
		sehr feucht
k		naß
	g	offenes Wasser
		quellig

Relief

k	g	
		eben
		wellig
		kuppig
		dünig
		Berg / Rücken
		Riedel
		Flachhang <= 9°
		Steilhang > 9°
		Nische
	g	Senke / Strecksenke
		Kerbtal
		Sohlental

Exposition

k	g	
		N
		NO
		O
		SO
		S
		SW
		W
		NW

NUTZUNGSMERKMALE (k - kleinflächig, g - großflächig)

Nutzungsintensität

k	g	
		intensiv
		extensiv
		aufgelassen
	g	keine Nutzung

Nutzungsart

k	g	
		Acker
		Wiese
		Weide
		forstliche Nutzung
		Fischerei
		Angeln
		Erholung
		Kleingartenbau
		Erwerbsgartenbau
		Ferienhäuser
		Bodenentnahme
		Verkehr
		Ver- / Entsorgungsanlage
		sonstige Nutzung:

Umgebung

k	g	
		Acker / Gartenbau
		Ackerbrache
	g	Grünland. intensiv
		Grünland, extensiv
		Laub- / Mischwald
		Nadelwald
		Feuchtwald / -gebüsch
		Gehölz
		Röhricht / Feuchtbrache
		Hochstauden / Ruderalflur
		Graben
		Fließgewässer
		Stillgewässer
		Trockenbiotop
		Grünanlage / Kleingarten
		Weg
		Straße, Parkplatz
		Bahnanlage
		Gewerbe / Industrie
		Silo / Stallanlage
		Gebäude / Siedlung
		Spülfeld / Halde
		Bodenentnahme

Pflanzenarten dominant (unterstrichen: Art der Roten Liste MV, fett: Art der BArtSchV)

Alnus glutinosa

Pflanzenarten ±zahlreich (unterstrichen: Art der Roten Liste MV, fett: Art der BArtSchV)

Lemna minor
Urtica dioica

Pflanzenarten vereinzelt (unterstrichen: Art der Roten Liste MV, fett: Art der BArtSchV)

Alnus incana
Carex pseudocyperus
Filipendula ulmaria
Impatiens parviflora
Solanum dulcamara
Berula erecta
Cirsium oleraceum
Geranium robertianum
Iris pseudacorus
Carex acutiformis
Equisetum fluviatile
Geum urbanum
Lycopus europaeus
Carex paniculata
Eupatorium cannabinum
Humulus lupulus
Scirpus sylvaticus

Angaben zur Fauna

Verwendete Unterlagen

Datum erste Begehung: 10.09.1997

Datum letzte Begehung:

Bearbeiter/in: Nebelung-Kabelitz

Foto: 1

Folgeseiten: 0

(c) Landesamt für Umwelt, Naturschutz und Geologie Mecklenburg-Vorpommern, Goldberger Str. 12, 12873 Güstrow, Tel. (03834) 777 - 0